

SPORT IN KÜRZE

Ausgezeichneter Start für Anaheim

EISHOCKEY: Die Anaheim Mighty Ducks sind mit einem unerwarteten Erfolg zur Saison gestartet. Das Team mit dem Schweizer Torhüter Martin Gerber, der noch nicht zum NHL-Debüt kam, siegte bei den St. Louis Blues 4:3. Jean-Sébastien Giguère, der Stammtorhüter der «Enten», wehrte 24 von 27 Schüssen ab. Matchwinner mit einem Tor und drei Assists war Andy McDonald. Einen geglückten Einstand gaben auch die Detroit Red Wings, welche die San Jose Sharks 6:3 besiegten.

National Hockey League

Donnerstag: St. Louis Blues - Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) 3:4. San Jose Sharks - Detroit Red Wings 3:6. Pittsburgh Penguins - Toronto Maple Leafs 0:6. Buffalo Sabres - New York Islanders 5:1. Ottawa Senators - New Jersey Devils 1:2. Florida Panthers - Tampa Bay Lightning 3:4 n.V. Calgary Flames - Vancouver Canucks 0:3. Edmonton Oilers - Philadelphia Flyers 2:2. Columbus Blue Jackets - Chicago Blackhawks 2:1.

Schweizer Cup mit NLB-Klubs

FUSSBALL: In der 4. Hauptrunde des Schweizer Cups sind erstmals auch die zwölf NLB-Klubs im Einsatz. Das Gros tritt am Wochenende an. Yverdon hatte sich bereits am Donnerstag mühsam mit 2:1 beim Erstligisten Etoile Carouge durchgesetzt. Die NLA-Klubs greifen bei den Sechzehntelfinals in das Geschehen ein. Die Partien werden am 16. Oktober ausgelost und finden am 9./10. November statt.

Schweizer Cup 4. Hauptrunde

Samstag, 14.30 Uhr: YF Juventus Zürich (1.) - Baden (NLB), Basel U21 (1.) - Lausanne (NLB), 16.00: Zürich U21 (1.) - Winterthur (NLB), 16.30: La-Chaux-de-Fonds (1.) - Baulmes (1.), 17.00: Chur 97 (1.) - Wohlen (NLB), 17.00: Schötz (1.) - FC Schaffhausen (NLB), 17.30: Chiasso - St. Gallen U21 (1.), Sonntag, 14.00: St. Margrethen (2.1.) - Bellinzona, 14.30: Dürrenast (2.1.) - Naters (1.), Münsingen (1.) - Meyrin (1.), Solothurn (1.) - Echallens (1.), 15.00: Breitenbach (2.1.) - Young Boys U21 (2.1.), Cham (2.1.) - Kriens (NLB), Martigny (1.) - Sion (NLB), Muttenz (2.1.) - Concordia Basel (NLB), Mittwoch, 23. Oktober, 19.00: Aarau U21 (1.) - GC U21 (1.), Alstetten ZH (1.) - Lugano (NLB) noch nicht angesetzt.

5. Hauptrunde (Sechzehntelfinals, mit NLA-Klubs). Auslosung: Donnerstag, 16. Oktober, Spieldaten: 9./10. November.

Hewitt nicht in Madrid

TENNIS: Der Weltranglisten-Erste Lleyton Hewitt hat seine Teilnahme für das Master-Series-Turnier in Madrid in der kommenden Woche abgesagt. Der Australier laboriert an einer Virus-Infektion, die er sich vor einer Woche in Tokio zugezogen hatte. Nach Angaben seines Agenten Tom Ross will Hewitt allerdings das Turnier in Paris in zwei Wochen bestreiten. Für die Swiss Indoors in Basel (17. bis 29. Oktober) ist der Australier nicht gemeldet.

Gagliardi weiter

TENNIS: Emmanuelle Gagliardi hat in der Qualifikation zur Swisscom Challenge als einzige Schweizerin die Startrunde überstanden. Sie besiegte die 18-jährige Daniela Casanova 6:4, 6:1.

Swisscom Challenge Qualifikation

Kloten, Swisscom Challenge (1,224 Mio. Dollar/Halle). Qualifikation, Einzel, 1. Runde: Emmanuelle Gagliardi (Sz/8) s. Daniela Casanova (Sz) 6:4, 6:1. Maureen Drake (Ka) s. Serena Bergomi (Sz) 6:3, 6:1. Seda Noorlander (Ho) s. Allénor Tricerrí (Sz) 7:6 (7:5), 7:6 (16:14). Jelena Bowlna (Russ/2) s. Jelena Kostanic (Sln) 6:4, 6:3. Janette Husarova (Slk/6) s. Tatjana Serebinis (Ukr) 4:6, 7:6 (7:3), 6:1. Katerina Srebotnik (Sln/7) s. Jana Kandarr (De) 6:0, 6:3. Vera Zwoonarewa (Russ/8) s. Jewgenia Kulikowskaja (Russ) 6:0, 6:3. Anca Barna (De) s. Nina Dübbers (De) 6:3, 6:1. Greta Arn (De) s. Zsófia Gubacsi (Un) 2:6, 6:3, 6:3. Libuse Prusova (Tsch) s. Sandra Martinovic (Bos) 6:3, 6:3. Denisa Chladkova (Tsch) s. Zuzana Ondraskova (Tsch) 6:4, 6:4.

Davos sorgt für Ruhe

Eishockey 13. Runde: ZSC Lions weiterhin Leader

Drei HCD-Tore innerhalb von 119 Sekunden vom 1:0 zum 4:0 entschieden die Partie zwischen Meister Davos und Rapperswil. Die übrigen 58 Spielminuten verliefen ausgeglichen, am Ende siegten die Bündner 5:2.

Mit dem Sieg sorgte der HC Davos für Ruhe im Dorf. Der Kanadier Lonny Bohonos, der schon in Davos drei Tore erzielt hatte, brachte nach 172 Sekunden Davos früh in Führung. Es folgten in der Schlussphase des ersten Abschnitts die für Rapperswil fatalen zwei Minuten, während denen Keeper Thomas Berger drei Schüsse de suite passieren liess. Ganz schlecht sah beim 0:3 Verteidiger Marc Schefer aus, der als hinterster Mann den Puck an Michel Riensens verlor. Nur 14 Sekunden nach Riensens 3:0 markierte Josef Marha das 4:0. Im zweiten Abschnitt kam Rapperswil durch Sébastien Reuille und Markus Bütler auf 2:4 heran, ehe Michael Kress mit dem zweiten Powerplay-Tor für Davos zum 5:2 alles klar machte.

Mit der besten Saisonleistung gelangten die Lions zum ersten Sieg im dritten Zürcher Derby in dieser Saison. Nationalliga-Rekordtorschütze Peter Jaks entschied die Partie in der 60. Minute mit dem 4:2.

Resultate

13. Runde: Ambri - Lugano 4:1 (3:0, 1:0, 0:1), Bern - Lausanne 1:1 (1:1, 0:0, 0:0) n.V., Davos - Rapperswil-Jona 5:2 (4:0, 0:2, 1:0), Genf-Servette - Zug 2:3 (0:2, 2:0, 0:1), Langnau - Fribourg 5:1 (2:0, 2:1, 1:0), ZSC Lions - Kloten 4:2 (1:0, 2:0, 1:2).

1. ZSC Lions	14	54:32	20
2. Davos	13	46:31	18
3. Kloten	14	42:39	18
4. Rapperswil-Jona	13	37:38	15
5. Bern	13	45:34	14
6. Lugano	13	42:37	14
7. Ambri	13	25:27	12
8. Fribourg	13	35:44	12
9. Genf-Servette	13	31:32	11
10. Langnau	13	34:40	11
11. Lausanne	13	36:52	8
12. Zug	13	24:45	5

14. Runde, Samstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr: Fribourg - Genf-Servette, Lausanne - Davos, Lugano - Kloten, Rapperswil-Jona - Bern, ZSC Lions - Langnau, Zug - Ambri-Piotta.



Der Davoser Michel Riensens jubelt nach seinem Spololaut zur 3:0-Führung im Spiel gegen den SC Rapperswil.

Fussball-News

Japan im Final

Vier Monate nach der Fussball-WM hat die Stimmung an den Asienspielen in Busan (SKor) umgeschlagen: Korea unterlag im Halbfinal Titelverteidiger Iran mit 3:5 im Penaltyschiessen, und Japan besiegte Thailand 3:0. Japans neuer Nationaltrainer Masakuni Yamamoto meinte erleichtert: «Die Spieler haben Geschichte geschrieben.»

30 Millionen Euro für Lucio

Das Interesse italienischer Klubs am brasilianischen Verteidiger Lucio von Bayer Leverkusen ist ungebrochen. Meister Juventus soll sein Angebot von 20 auf 30 Millionen Euro erhöht haben und offeriert einen Fünf-Jahres-Vertrag.

Höchststrafe für Randalierer

Gewalt in Fussballstadien stellt auch in Spanien ein Problem dar. Am vergangenen Sonntag kam es anlässlich des Lokalderbys FC Sevilla - Betis zu schweren Ausschreitungen. Die Anti-Gewalt-Kommission der Regierung statuierte in der Folge ein Exempel: Den Randalierern wurden Bussen in der Höhe von 30 100 Euro und fünf Jahre Stadion-Verbot auferlegt.

Vorarbergs Talente im Kloster

Vorarbergs Talente gehen ins Kloster. Auf dem Gelände des Brezgenzer Stifts Mehrerau wird eine Fussballakademie mit einem Trainingszentrum, zwei Rasen- und einem Kunstrasenplatz sowie ein Gebäude mit Umkleidekablen, Nassräumen, Kraftraum, Sauna usw. entstehen.

FIFA-Vizepräsident droht Haft

Julio Grondona, FIFA-Vizepräsident und Vorsitzender des argentinischen Verbandes, muss sich zusammen mit zwei Vereinspräsidenten wegen Betrugs vor Gericht verantworten. Dem 71-Jährigen sowie Mauricio Macri und Fernando Miele wird vorgeworfen, beim Einbau von Ton- und Videotechnik in Stadien die Preise künstlich nach oben getrieben zu haben.

Kokser Higuaita

René Higuaita (36) wurde von der kolumbianischen Liga für ein halbes Jahr gesperrt. Dem ehemaligen Nationaltorhüter war am 1. September der Konsum von Kokain nachgewiesen worden.

Vogel verhinderte Tor

Ein Vogel hat in der brasilianischen Meisterschaft ein Tor verhindert. In der 87. Minute der Begegnung zwischen Botafogo Rio de Janeiro und Gremio Porto Alegre (1:1) änderte ein Kiebitz angesichts des Balls seine Flugrichtung und lenkte den Torschuss des Botafogo-Stürmers Fabio leicht ab. «Wenn der Vogel nicht dazwischen gekommen wäre, hätte es ein Tor gegeben», beteuerte Fabio. Der Kiebitz entkam der Aktion unverletzt.

Berthold als Investor

Thomas Berthold hat sein Interesse als Investor des deutschen Zweitligisten Eintracht Frankfurt und als Betreiber des neuen Waldstadions angemeldet. Allerdings hat der Weltmeister von 1990 seinen Einstieg an die Bedingung geknüpft, eigene Leute mitbringen zu können.

Casanovas Erfolgsserie beendet

Tennis: Myriam Casanova unterliegt der Russin Jelena Dementjewa 2:6, 3:6

Der Erfolgsparcours von Myriam Casanova (WTA 69) in Filderstadt ist zu Ende gegangen. Nach fünf Siegen scheiterte die Qualifikantin im Viertelfinal 2:6, 3:6 an der Russin Jelena Dementjewa (WTA 22).

Der dritte Revancheversuch war für Casanova zu viel. Nachdem sie sich zuvor an Lisa Raymond (USA) und Justine Henin (Be) für die Niederlagen in den beiden letzten Grand-Slam-Turnieren gerächt hatte, fand sie gegen das Powertennis der 20-jährigen Moskowiterin kein Rezept. Genau so war es Martina Hingis tags zuvor gegen Dementjewa ergangen. Immerhin schaffte Casanova ein Game mehr als ihre Trainingspartnerin.

«Ich war zu müde, um sie gefährden zu können», bekannte die jüngere der Casanova-Sisters nach ihrer sechsten Partie in sieben Tagen. Zudem fühlte sie sich bei einigen strittigen Schiedsrichter-Entscheiden benachteiligt.

Viel Zeit, um die Batterien aufzuladen, bleibt der 17-Jährigen nicht. Dank einer Wildcard spielt sie nächste Woche im Haupttableau der Swisscom Challenge in Kloten, wo sie nach Hingis' Absage und wegen Patty Schnyders üblichen Schwächen auf Hallenböden zusammen mit Marie-Gaïané Mikaelian zur Schweizer Hoffnungsträgerin avanciert.

Federer nun gegen Moya

Roger Federer hat beim ATP-Turnier in Wien seine Ungeschlagenheit gegen Bohdan Ulihrach (Tsch/ATP 73) gewahrt. Nach einem 6:3-, 6:3-Erfolg trifft er nun in den Halbfinals auf Carlos Moya (Sp).



War zu müde: Myriam Casanova.

Resultate

Filderstadt (De). WTA-Turnier (625 000 Dollar/Halle). Viertelfinals: Jelena Dementjewa (Russ) s. Myriam Casanova (Sz) 6:2, 6:3. Kim Clijsters (Be/6) s. Lindsay Davenport (USA/2) 4:6, 6:3, 6:4. Amélie Mauresmo (Fr/5) s. Tatjana Panowa (Russ) 6:3, 6:4. Daniela Hantuchova (Slk/8) s. Alexandra Stevenson (USA) 6:1, 6:2. Halbfinals: Dementjewa - Hantuchova, Mauresmo - Clijsters. Wien. ATP-Turnier (800 000 Dollar/Halle). Viertelfinals: Roger Federer (Sz/6) s. Boh-

dan Ulihrach (Tsch) 6:3, 6:3. Carlos Moya (Sp/4) s. James Blake (USA) 7:6 (7:4), 3:6, 6:1. Jiri Novak (Tsch/5) s. Jürgen Melzer (Ö) 6:4, 6:2. Andrej Pavel (Rum) s. Nikolai Dawidenko (Russ) 6:3, 7:6 (7:2). Halbfinals: Federer - Moya, Novak - Pavel. Doppel. 2. Runde: Simon Aspelin/Andrej Olchowski (Sd/Russ) s. Federer/George Bastl (Sz) 6:4, 7:6 (7:3).

Lyon. ATP-Turnier (800 000 Dollar/Halle). Viertelfinal: Kristian Pless (Dä) s. Nicolas Escudé (Fr) 6:3, 6:1. Paul-Henri Mathieu (Fr) s. Jonas Björkman (Sd) 7:5, 6:4.

Martina Hingis wieder nicht dabei

TENNIS: Martina Hingis



(Bild) bestreitet dieses Jahr keine Turniere mehr. Wie im Vorjahr, damals jedoch nach Bänder- und Kapselriss, sagte sie die Teilnahme an der Swisscom Challenge kurzfristig ab. Hingis: «Ich bin im Moment nicht fähig, jene Leistungen zu erbringen, die ich von mir erwarte und die ich dem Publikum und meinen Sponsoren schuldig bin.»

Das Spielerinnenfeld wird angeführt von der Australian-Open-Siegerin Jennifer Capriati (WTA 3), Amélie Mauresmo (WTA 4), Justine Henin (WTA 5), Lindsay Davenport (WTA 7), Jelena Dokic (WTA 8) und Kim Clijsters (WTA 9). Weil Daniela Hantuchova am Montag im Ranking zur Nummer 10 aufsteigt, wird die bislang beste Besetzung von 1997 (sieben Top-Ten-Spielerinnen) doch noch egalisiert. Titelfavoritin ist Lindsay Davenport, die in der Schluessweg-Halle 17 von 18 Einzel gewann (Turniersieg 1997, 1998, 2001). Die einzige Niederlage bezog sie vor zwei Jahren im Final gegen Martina Hingis. Davenport wird entgegen der Weltranglistenplatzierung hinter Capriati, aber vor Mauresmo und Henin als Nummer 2 gesetzt, weil sie nach achtmonatiger Verletzungspause noch über ein geschütztes Ranking verfügt.

Spielbeginn des Hauptturniers ist erneut Sonntagmittag.